

Aus: Hans von der Au. 1958. Volkstänze aus der Rhön. 2. Aufl. Deutsche Volkstänze 24. Kassel; Basel; London; New York: Bärenreiter.

Dort: „... in der nordwestlichen Rhön beheimatet. Nach Mitteilung von O. Scuhr in Fulda u.a.“



Häi un häi

A C 2 G7 4 C

Häi un häi bleiw aich net, häi eas mei Schät - zi net. Gihn aich wu
Hier und hier bleib ich net, hier is mei Schätz - le net. Geh ich wo -

6 F G7 8 C **B** C 10 G7 F

annerscht hie, do wird es stieh! Ru - a di - ra - la - la, ru - a di -
an - ders hin, da wird es stehn!

12 C G7 14 C G7 16 C

ral - la - la, ru - a di - ral - la - la. Eins zwei drei vier!

Tanzblatt / Notensatz: Steffi Zachmeier

Fon & Fax 0911-3667990

www.Zachmusik.de

Teil A

Aufstellung: Paare im Flankendoppelkreis nebeneinander. Offene Fassung (Innenhand)

Takt 1-2 2 Mazurkaschritte mit dem Außenfuß beginnend

Takt 3-4 Innenhände heben, beide drehen sich am Platz mit 6 kleinen Schritten nach innen um sich selbst

Takt 5-8 Wdh. Takt 1-4

Teil B

Aufstellung: Gewöhnliche Fassung.

Takt 9-14 „Schleifwalzer“: Flach getretener Walzer

Takt 15-16 Vier wechselseitige Stampfer